



Jahresbericht 2025

2025 entstand der Eindruck, dass nebst der eher düstern Weltlage mit all den lauten Protagonisten grüne Anliegen in den Hintergrund rückten. Dies, obwohl mehr Nachhaltigkeit und mehr globales Denken zur Lösung der meisten bestehenden Probleme beitragen würden.

Die Abstimmung zur Umweltverantwortungsinitiative, für welche wir uns mit Flyern und Inseraten einsetzten, verlief leider nicht nach Wunsch. Trotzdem gelang mit rund 30% Ja-Stimmen zumindest ein gewisser Achtungserfolg.

Der Frühlingsanlass vom 22. März bot Gelegenheit für Grenzüberschreitendes. Niklas Nuessle, MdL Grüne BW aus Wutöschingen besuchte uns und hat uns aus seiner Sicht einen Blick auf Themen der Grünen Nachbarschaft im "grossen Kanton" aufgezeigt. Wir möchten diese Zusammenarbeit gerne weiter vertiefen, da viele Themen des Unterlandes (Tiefenlager, Flughafen) auf beiden Seiten des Rheins unter den Nägeln brennen. Besonders gefreut hat uns, dass am Anlass Vorstandsmitglieder der SP teilnahmen. Auch eine Gemeinderätin aus Regensdorf reiste dafür nach Stadel. Wir sind auf unsere politischen Partner in fast allen Themen angewiesen und freuen uns über das gute Verhältnis.

Die Mitgliederversammlung vom 17.5.25 begann mit einem Besuch auf dem Hof von Stefan Griesser in Weiach und einer Präsentation der Varietas AG. Stefan züchtet Kartoffeln und hat eine Dahlienzucht. Eindrücklich war vor allem, wie bereits heute Sorten gezüchtet werden, die den aufgrund des Klimawandel steigenden Temperaturen besser gewachsen sein werden.

Leider mussten wir an der anschliessenden MV in Stadel mit Martina Schwering und Eberhard Walther zwei Vorstandsmitglieder verabschieden. Eberhard hat sich während vielen Jahren für die Grünen Dielsdorf engagiert und war nicht nur, aber auch in den vergangenen Jahren ein guter Hüter unserer Kasse. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm alles Gute in seinem neuen Lebensabschnitt. Zum Glück konnten wir mit Natascha Bisig ein neues Vorstandsmitglied finden. Sehr unerwartet und umso schöner war, dass Basil Meier sich ganz spontan bereit erklärte, ebenfalls im Vorstand mitzuwirken. Wir heissen die beiden neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen.

Am Dorfmarkt Niederwenigen und dem Strassenfest in Niederhasli zeigten wir Präsenz und waren mit eigenen Ständen und prominenter Unterstützung vertreten. Gabi Reiss war es gelungen, für den Anlass in Niederwenigen Lisa Mazzone, Katharina Prelicz-Huber, Simon Meyer, Catalina Gajardo und Anna-Beatrice Schmalz zur Teilnahme zu gewinnen - Grüne Prominenz in Niederwenigen. Auch der Anlass in Niederhasli, organisiert von Gabi Perrone fand bei bestem Wetter und guter Stimmung statt. Die Anlässe boten Gelegenheit für Gespräche und um uns im Unterland ein engagiertes Gesicht zu geben.

Gabi Perrone war (oft zusammen mit Gabi Reiss) unermüdlich unterwegs, um für die Grünen Initiativen Unterschriften zu sammeln. Vor allem in Bezug auf die Solarinitiative konnte sie so unserem Bezirk im kantonalen Schnitt ein sehr gutes Sammelergebnis bescheren.

Im Hinblick auf die Gemeindewahlen Anfang 2026 unternahmen wir diverse Anläufe, um Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. So versuchten wir, aus unserem Mitgliederkreis neue aktive Personen zu finden und insbesondere auch junge Menschen zu motivieren, sich politisch grün zu engagieren. Das Resultat war leider etwas ernüchternd. Unsere diesbezüglich angedachten Veranstaltungen mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden, die Umweltgruppe der KZU hat sich mangels Mitgliedern quasi aufgelöst und allgemein scheint es junge Menschen, die grün denken, eher in die Stadt zu ziehen. Wir bleiben trotzdem dran und hoffen auf einen grünen Frühling, spätestens mit den Kantonsratswahlen 2027.

Am 18. Oktober 2026 fand eine Exkursion auf die Hochwacht statt, die von den Grünen Furttal organisiert worden war. Jasmin Menz zeigte uns das langblättrige Hasenohr, das nur noch an wenigen Standorten in der Schweiz blüht, auch an der Lägern. Auf der Hochwacht stellte uns Sibylle Hauser die spannende Umbaugeschichte des Restaurant Hochwacht vor, insbesondere das preisgekrönte Energiekonzept inkl. Solaranlage und Eisspeicher.

Erhalten bleiben uns die grossen Themen des Tiefenlagers, des Flughafens, PFAS und der Deponie Chalberau. Wilma Willi reichte im Kantonsrat diverse Vorstösse ein und nahm an Veranstaltungen und Podien teil. Wir schrieben Vernehmlassungen und Leserbriefe.

Der Vorstand traf sich am 15. Januar, 10. März, 14. Mai, 20. August und 12. November 2025, jeweils bei Röbi Brunner.

Co-Präsidium Wilma Willi und Nora Jeker

Neerach und Windlach, 17. April 2026